News

News: Fingerspitzengefühl ist die wichtigste Eigenschaft einer Schiedsperson

Beigetragen von S.Erdmann am 08. Jun 2012 - 19:36 Uhr

Hannelore Behring hat jetzt ihr neues Ehrenamt als Schiedsfrau der Inselgemeinde Juist offiziell übernommen. Sie und ihr Stellvertreter Matthias Jensch waren kürzlich bei ihrem Dienstherrn Wolfgang Sikken, dem Leiter vom Norder Amtsgericht, wo die beiden in ihre Ämter eingeführt wurden. Jetzt fand die Übergabe der Unterlagen und des Dienstsiegels durch den bisherigen Schiedsmann Thomas Koch statt.

Eine Schiedsperson wird bei kleineren Streitigkeiten zwischen zwei Parteien eingesetzt; diese vorgerichtliche Instanz soll die Arbeit der Gerichte erleichtern. Schiedspersonen sprechen keine Urteile, sondern das Ziel sollte immer eine gütliche Einigung sein. Oftmals lassen sich Dinge schon durch ein gemeinsames Gespräch aus der Welt schaffen, ohne dass es zu der eigentlichen und dann kostenpflichtigen Verhandlung vor der Schiedsperson kommt. Sollte indes eine Einigung nicht zustande kommen, und einer der Beteiligten erwägt den Gang vor ein Gericht, dann sind die Aussagen, die bei der Verhandlung vor der Schiedsperson getätigt wurden, auch dort quasi Fakt mit einem hohen Stellenwert.

"Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, denn ich halte die Schiedsperson für ein wichtiges Ehrenamt", so Hannelore Behring. Sie wolle gerne dort weitermachen, wo sie vor ihrem Umzug nach Juist aufgehört hatte, denn sie war zuvor viele Jahre in der Justizverwaltung tätig. Auch Matthias Jensch hatte den Wunsch, seine Freizeit hier auf Juist sinnvoll einzubringen, weshalb er sich bereit erklärt hatte, den Posten des stellvertretenden Schiedsmannes zu übernehmen. Behring erklärte, sie wolle die Sache nicht alleine machen, sondern ihren Stellvertreter stets mit einbinden.

Zwei Amtsperioden, d. h. zehn Jahre lang, hatte Thomas Koch bisher das Amt des Schiedsmannes auf Juist ausgeübt. Als Stellvertreterin hatte er zuerst Petra Breeden, nach deren Wegzug von Juist trat Insa Lang an ihre Stelle. Auch Koch, der früher Jura studiert hatte, habe diese Aufgabe gerne gemacht. Er freute sich, dass alles relativ ruhig und sachlich über die Bühne ging und er weitere Maßnahmen, zu denen die Schiedsperson berechtigt ist (z. B. Zwangsvorführung zur Verhandlung durch die Polizei oder Verhängung von Ordnungsgeldern), nicht anwenden brauchte. Gerade auf Juist sei die Aufgabe nicht immer einfach, da man ja die Beteiligten fast alle persönlich kennt. Als wichtigste Eigenschaft für eine Schiedsperson nannte er das "Fingerspitzengefühl".

Unser Foto zeigt den bisherigen Schiedsmann Thomas Koch (links), die neue Schiedsfrau Hannelore Behring mit den schon historischen Schiedspersonenkoffer und rechts ihren Stellvertreter Matthias Jensch.
JNN-Foto: S. Erdmann

Article pictures

